Objekt:	Meister der Beltzinger: Albrecht Dürer
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Renaissance
Inventarnummer:	18200383

Beschreibung

Es handelt sich bei diesem Modell um eine Nachbildung einer Medaille von Matthes Gebel von 1527/28 [Habich I (1929) Nr. 959 Taf. 117, 3]. Der Meister dieses Modelles ist unbekannt, jedoch weist die unbeholfen geschnitzte Schrift deutlich daraufhin, dass dieser kein Medailleur vom Fach sondern vielmehr ein Bildschnitzer war. Die von ihm bekannten Arbeiten entstanden zwischen 1520-1530, anscheinend waren sie auch nicht als Modelle für Medaillen gedacht. Habich identifiziert deshalb in dem Ulmer Maler Martin Schaffner (um 1480-um 1540) den Urheber dieser Arbeiten, da er einerseits auf einem Modell dieser Gruppe selbst abgebildet ist und weiterhin als tüchtiger Bilderschneider gerühmt wurde. Diese Modelle wurden lange und zu Unrecht als Fälschungen angesehen.
Vorderseite: Bärtiges Brustbild des Albrecht Dürer mit halblangem Haar nach rechts.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz; geschnitten
Maße:	Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 39 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1529
	wer	
	wo	Schwaben
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Albrecht Dürer (1471-1528)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Medailleur
- Modell
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance

Literatur

- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts I (1929) Nr. 829 Taf. 103,1..